

## »Glim aus dem Ginsterwald« von Marcus Raffel



**Niels:** Glim, die Laubwichtelin aus dem Ginsterwald, hat gerade ihre Ausbildung bei Meister Mistelbrod beendet. Nun weiß sie alles über Zauberstäbe und geht auf Wanderschaft – wie es sich für die Wichtel in ihrem Dorf gehört. Ziel ist es, den fertig geschnitzten Zauberstab zu Zauberer Bredbeddel Brickus Brisen zu bringen. Doch dann läuft gar nichts mehr nach Plan. Schon in der ersten Nacht wird Glim von Wald-Unholden angegriffen. Zum Glück trifft sie schon bald die tollpatschige Elfe Annivé, die Schriftstellerin werden möchte. Auf der Suche nach echten Abenteuern, die sie aufschreiben kann, beschließt Annivé, Glim zu begleiten. Die Wichtelin ist begeistert: »Prima Idee! Zu zweit können die Abenteuer dann doppelt so groß sein und ich habe trotzdem nur halb so viel Angst!«. Gemeinsam schaffen sie es, Drachen, Riesenspinnen und Raubgnomen zu entkommen. Die beiden bringen den Zauberstab zu Zauberer Brisen, stehen aber schon bald vor einer neuen Aufgabe: Eisblitze bedrohen das ganze Land. Und der große Zauberer will nicht helfen ...

Das Buch gefällt mir richtig gut, vor allem die Dialoge zwischen Glim und Annivé sind meistens sehr witzig. Die beiden reden nicht so wie in alten Märchenbüchern, sondern so, wie wir heutzutage sprechen. Besonders ist, dass sich der Erzähler immer wieder zu Wort meldet – er warnt zum Beispiel vor »Schrecknissen« und sagt, dass nur Mutige die nächsten Seiten ohne »Zähneklappern« überstehen werden. »Glim aus dem Ginsterwald« ist eine spannende Fantasy-Geschichte – aber vor allem eine große Geschichte über Freundschaft.

**Niels, 11 Jahre**

Thienemann 2025 | ab 9 J. | 352 S. | 15 € | ISBN: 978-3-522-18853-1

## »Immerland. Die Stadt der Ewigkeit« von Flix



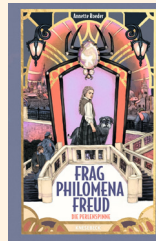
Stadt der Ewigkeit, wo Mika den Club der großen Geister besucht und dort schnell Freunde findet. Er muss aber mit seinen Freunden an der »Robolympiade« teilnehmen, obwohl er unerfahren

ist. Mein Lieblingscharakter ist Kenny, der freundliche Krankenpfleger von Mikas Oma in der Stadt der Ewigkeit. Das Besondere an dieser Stadt ist, dass man alles bekommt, was man will – und das nur mit einem speziellen Armreif! Ich habe das Buch vor allem ausgewählt, weil ich schon Comics von Flix gelesen habe. »Immerland« ist sein erster Roman und auch dort gibt es tolle und lustige Schwarz-Weiß-Bilder. Ich empfehle das Buch allen, die spannende und etwas verrückte Abenteuer mögen.

**Vincent, 12 Jahre**

Hanser 2025 | ab 12 J. | 352 S. | 20 € | ISBN: 978-3-446-28332-9

## »Frag Philomena Freud – die Perlenspinne« von Annette Roeder



Das Straßenmädchen Philomena ist in Wien wohl bekannt. Vor Sigmund Freuds Praxis verdient sie sich ihren Unterhalt als Schuhputzerin und gibt oft bessere Ratschläge für alle Lebenslagen als der berühmte Begründer der Psychoanalyse. Als die junge Patientin Sidonie von Wallersee verdächtigt wird, ihre Erbtante ermordet zu haben, wird Philomena misstrauisch. Ist es nicht merkwürdig, dass die Mordwaffe ausgerechnet eine Haarnadel mit einer perlenbesetzten Spinne ist, wo Sidonie doch wegen einer Spinnenphobie behandelt wird? Philomena forscht nach und stößt auf eine Intrige, die sie bis in Wiens berühmte Heilanstalt für Nervenkranken führt.

**Johanna:** Mir hat das Buch sehr gut gefallen, besonders das Ende, da die Geschichte eine spannende Wendung hat, mit der ich nicht gerechnet habe. Ganz vorne im Buch steht ein Zitat von Sigmund Freud: »Von Irrtum zu Irrtum entdeckt man die ganze Wahrheit.« Ich finde, dieses Zitat passt sehr gut zu den Geschehnissen im Buch und zu der Hauptfigur Philomena Freud, die zugleich auch mein Lieblingscharakter ist. Sie ist mutig und hinterfragt ihre Mitmenschen, doch das alles auf eine freundliche und natürliche Weise. Philomena ist mithilfe ihres Ziehbruders aus einem Waisenhaus abgehauen. In ihrer Stadt gibt es die Alsergrundbande, eine Bande mit ehemaligen Kindern aus dem Waisenhaus, die füreinander da sind. Das fand ich sehr schön. Obwohl die Geschichte in Wien im Jahr 1922 spielt, ist alles gut verständlich. Alles in allem fand ich, dass das Buch eine rührende Geschichte über Freundschaft und über einen packenden Mord in Wien ist. Ich empfehle das Buch allen ab 12 Jahren, die spannende Bücher mögen.

**Johanna, 14 Jahre**

Knesebeck 2025 | ab 12 J. | 272 S. | 18 € | ISBN: 978-3-95728-982-7

## »Der Junge, der auf ein Haus stieg« von Salah Naoura



**Nora:** Von Salah Naoura habe ich die die »Smartphone-Waisen« total gerne gelesen, nun war ich gespannt auf seinen neuen Jugendroman. Schon bei den »Smartphone-Waisen« gab es herrlich verrückte Ideen und skurrile Figuren, in diesem Buch ist vor allem Viktors Vater sehr eigenartig. Er liebt Extremsport über alles – und ist damit das komplette Gegenteil von Viktor.

Das Problem ist nur, dass der Vater seinen Sohn immer in seine gefährlichen Aktivitäten mit reinzieht: Viktor muss alles ausprobieren, sogar Bungee-Jumping. Als er in Portugal von einer Stadtmauer stürzt, auf die ihn sein Vater mitgenommen hat, beschließt die Mutter, sich scheiden zu lassen: »Und damit das gleich klar ist ... Ich beantrage das alleinige Sorgerecht für Viktor.« Sie hat Angst, dass Viktor weitere Abenteuer mit dem Vater nicht überleben wird. Die Mutter zieht mit Viktor nach Berlin – dort wohnen sie vorübergehend bei einer Verwandten und Viktor vermisst vor allem seinen besten Freund. Als Viktor sich ausgesperrt hat, sitzt er auf dem Dach, schaut über die Stadt, und erinnert sich an die letzten Jahre und all die Erlebnisse vor der Trennung der Eltern. Genau wie bei den »Smartphone-Waisen« geht es hier um traurige Themen, doch Viktor erzählt alles auch auf eine sehr lustige Art. Das Buch ist kurz, ich habe es schnell und gern gelesen.

**Nora, 13 Jahre**

Beltz 2025 | ab 12 J. | 112 S. | 13 € | ISBN: 978-3-407-75283-3

## »Oma verbuddeln« von Birgit Schössow



**Johanna:** Von einem Moment auf den anderen elternlos. Mina, Paul und Annie sitzen gemütlich zwischen Chips und Gummibärchen bei einem Film auf dem Sofa als die Nachricht eintrifft: Ihre Eltern sind gestorben. Und das ausgerechnet wegen einer Pizza. Die drei müssen zu ihrer Oma, die sie kaum kennen, aufs Land ziehen. Doch diese Oma ist gar nicht so schlimm wie erwartet: Nachdem sie sich kennengelernt haben, mögen sie sich sehr gerne, kommen gut miteinander aus und haben viel Spaß zusammen. Völlig unerwartet stirbt nun aber auch die Oma. Jetzt ist ein guter Plan und vor allem der Zusammenhalt der Geschwister wichtig. Ich habe das Buch ausgewählt, weil ich den Titel spannend fand. Man kann nicht direkt erraten, worum es in dem Buch geht und auch der Klappentext verrät nicht viel. Mein Lieblingscharakter ist

Annie. Ich finde es toll, wie sie reagiert und handelt, und ich konnte mich an vielen Stellen gut in sie hineinversetzen. So hatte ich das Gefühl, selbst Teil der Geschichte zu sein. Was mich vor allem beeindruckt hat und ich auch am schönsten fand, ist, dass Mina, Paul und Annie zusammenhalten. Ich empfehle das Buch allen, die auch mal traurige Bücher lesen wollen. Was man am meisten aus dem Buch mitnehmen kann, ist, dass man nicht weiß, wie das Leben spielt und wie schnell es sich verändern kann.

**Mia:** Mir hat besonders gefallen, dass ich mich vor allem gut in Paul und die beschriebenen Gefühle hineinversetzen kann. Zum Beispiel das Gefühl, einen Kloß im Hals zu haben. Dann fühlt es sich an wie eine große, schwarze Bowlingkugel. Meine Lieblingsstelle ist, wie die Oma, kurz bevor sie stirbt, noch einmal ihre Lieblingsaktivität macht, und zwar im Garten auf einer Sonnenliege sitzen und Krimis schreiben. Ich empfehle das Buch allen, die auch einen Verlust von Menschen oder Haustieren erlebt haben.

**Johanna, 14 Jahre | Mia, 11 Jahre**

Peter Hammer 2024 | ab 10 J. | 224 S. | 15 € | ISBN: 978-3-7795-0747-5

## »Der Regenzaubermarkt« von You Yeong-Gwang



**Nora:** Serin lebt mit ihrer Mutter in einer kleinen Hütte, denn sie sind arm. Eines Tages liest Serin in einem Buch von einem Regenzaubermarkt. Dort kann man sich von Beginn bis Ende der Regenzeit ein neues Leben aussuchen, wenn man mit seinem eigenen nicht zufrieden ist. Da beschließt Serin, diesen Markt ausfindig zu machen.

**Eva:** Auf dem Cover gefällt mir die Farb-Kombi und der Klappentext über das Glück und Unglück hat mich angesprochen. Das Allerbeste an dem Buch ist das Ende. Natürlich darf ich das nicht verraten – aber Serin bekommt eine ganz neue Sicht auf die Welt. Sie blickt ganz anders auf ihr eigenes Leben und ist dankbar dafür – obwohl sie aus einem ziemlich armen Viertel kommt und es in ihrer Familie viele Schwierigkeiten gibt. Das Buch ist spannend geschrieben, es gibt viele überraschende Wendungen – und auch echt fiese Gestalten. Aber es kommen auch lustige Szenen vor: Isha, die magische Katze, kann ihre Größe ändern, verhält sich wie ein Hund und ist total verfressen. Die Katze ist meine Lieblingsfigur, denn sie beschützt Serin auf dem Regenzaubermarkt und wird ihre beste Freundin. Das Fantastische in dem Buch ist so geschrieben, dass man denkt, es sei wahr. Ich habe das Buch in zwei Tagen durchgelesen und war die ganze Zeit in dieser Welt.

**Nora, 13 Jahre | Eva, 11 Jahre**

Ueberreuter 2025 | ab 12 J. | 320 S. | 20 € | ISBN: 978-3-7641-7153-7





## Seitenweise Lesetipps



Die neue Ausgabe der Lesetipps ist da! Von mysteriösen Rätseln und rasanten Abenteuern, kniffligen Detektivgeschichten und verrückten Botschaften, bunten Bildern und magischen Orten bis hin zu Erzählungen über Zusammenhalt und Freundschaft – bei unseren neuen Lesetipps findet ihr bestimmt das richtige Buch!

**Viel Freude mit den Lesetipps wünschen euch die Leseratten aus dem Literaturhaus!**

## »Der Maulwurf sucht das Meer« von Sang-kweon Kim



Der Maulwurf findet eine kleine Schildkröte, die er retten und zurück ins Meer bringen will. Auf ihrer abenteuerlichen Reise werden der redselige Maulwurf und die zurückhaltende Schildkröte beste Freunde.

**Ella:** Mir gefällt an dem Buch, dass die Abenteuer vom Maulwurf und der Schildkröte so schön gezeichnet sind. Auf jeder Seite sind so tolle Bilder, es ist manchmal wie ein Wimmelbuch. Lustig ist, dass man schon etwas über den Maulwurf erfährt, noch bevor die Geschichte richtig losgeht. Besonders toll finde ich die Schrift, die sich manchmal mit durch seine gegrabenen Gänge schlängelt. Die Schildkröte ist am Anfang sehr schüchtern, aber mit Hilfe vom Maulwurf suchen sie gemeinsam das Meer. Wenn ich auf der letzten Seite angekommen bin, möchte ich gleich wieder von vorn beginnen – es gibt so viel zu entdecken! Ich empfehle das Bilderbuch allen, die Geschichten über Freundschaft mögen.

**Ella, 9 Jahre**

Beltz 2025 | ab 4 J. | 54 S. | 16 € | ISBN: 978-3-407-75953-5

## »Wilma Wildpelz« von Lena Frölander-Ulf



Eine spannende Geschichte über eine besondere Freundschaft: Das Murmeltiermädchen Wilma lebt mit seiner Familie auf einem Steinfeld am Waldrand – nicht ganz ungefährlich, denn in direkter Nachbarschaft befindet sich das Gebiet der böartigen Schlangen. Wilmas bester Murmeltierfreund ist Knolle und immer an ihrer Seite. Doch als Wilma die junge Kreuzotter Zickzack kennenlernt, hat er Zweifel, ob es eine gute Idee ist, sich mit einer Schlange anzufreunden. Schnell wird die Lage gefährlich.



**Marlon:** Ich habe das Buch ausgewählt, weil das Cover sehr cool aussieht. Dort sieht man ein Murmeltier, das durch die Berge läuft. Auf den ersten Blick wirkt es nicht so gefährlich, aber in der Geschichte kommen Schlangen vor, die ziemlich bedrohlich aussehen. Die Bilder sind sehr besonders und mit einer ganz speziellen Technik gemalt. Mein Lieblingscharakter ist Wilma, weil sie so abenteuerlich ist und alles für ihren Freund tun würde. Sie halten einfach immer zusammen. Was mir an dem Buch besonders gefällt, ist, dass ich mich frage, wie so viel Mut in so ein kleines Murmeltier hineinpasst. Ich empfehle das Buch allen, die gerne kleine Nervenkitzel mögen.

**Marlon, 9 Jahre**

Thienemann 2025 | ab 8 J. | 192 S. | 15 € | ISBN 978-3-522-18678-0

## »Ein Rätsel für den König« von Mark Forsyth



**Mia:** In dem Buch geht es um Philo, die mit ihrer Freundin Verity Abenteuer erlebt. Philo gerät durch eine Standuhr in Veritys Welt. Kleinbuchstabling ist eine Welt, in der alles anders ist als in der Welt, in der Philo zu Hause ist: Stehlen ist erlaubt, der Müll muss nicht in den Müll geschmissen werden – wer das tut, wird verhaftet. Ich habe das Buch ausgewählt, weil ich wissen wollte, was es mit dem Rätsel auf sich hat. Mein Lieblingscharakter

ist Mister Spronkel, weil er das Leben mit Leichtigkeit sieht und keine Probleme hat. Wenn die anderen Probleme sehen, spaziert er, ohne darüber nachzudenken, weiter durch die Stadt. Leider steckt er mit seinem Optimismus die anderen nicht an. Verity mag ich gerne, weil sie andere schützt, besonders Philo. Mir gefällt vor allem, dass es sogar für die Lesenden ein Rätsel zum Miträtseln gibt. Ansonsten ist das Buch super spannend, witzig, und ich würde es allen empfehlen, die Rätsel gerne mögen.

**Ella:** Mir gefallen an dem Buch vor allem die Schilder und Rätsel, besonders auf S. 108: »Was ist stets im Lauf, ohne jemals zu gehen, hat eine Mündung, aber spricht kein Wort, hat ein Bett, aber legt sich nie hinein?« Es ist toll, dass man beim Lesen mit Philo miträtseln kann. Ich empfehle das Buch deshalb allen, die Rätsel und spannende Bücher mögen.

**Nora:** Ich mag besonders das lustige Cover und die ungewöhnlichen Regeln in Kleinbuchstabling. Meine Lieblingsstelle ist, als Philo die Mitternachtshexe auf sehr lustige Weise reinlegt. Das Buch eignet sich gut für alle, die gerne rätseln und diskutieren.

**Mia, 11 Jahre | Ella, 9 Jahre | Nora, 13 Jahre**

Knesebeck 2025 | ab 10 J. | 304 S. | 18 € | ISBN: 978-3-95728-959-9

## »Jim Salabim und der Mogel-Strauß« von Karsten Teich



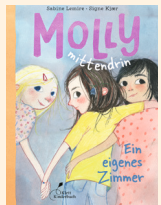
Simsalabim, der Hase Jim! Im schwarzen Hut des berühmten Zauberers Mogel-Strauß warten die Tiere auf ihren großen Auftritt. Auch der Hase Jim Salabim. Doch warum ist es so schrecklich eng in diesem Hut? Jim beschließt, auszubüxen. Im Schlepptau hat er eine Horde Küken, die auch mal an die frische Luft wollen. Klar, dass der Zauberer das gar nicht lustig findet. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt ...

**Ilyas:** Das Buchcover sieht sehr lustig aus. Ich mag am liebsten Jim und die Küken, die immer viel rumnörgeln. Es gibt viele große Bilder, zum Beispiel gibt es ein Bild, auf dem man den Zauberhut von innen sehen kann. Am besten finde ich die Stelle, bei der Jim den Zauberstab anbeißt. Das Buch hat mir richtig gut gefallen, deshalb habe ich auch gleich den zweiten Band gelesen, er heißt »Jim Salabim und eine Katze namens Hund«. Auch dort spielen die lustigen Küken wieder mit – denn der Zauberer hat seinen Hasen und die Küken immer noch nicht schnappen können. Außerdem gibt es einen großen trampeligen Elefanten, der im Porzellanladen alles umschmeißt – und einen Hund, der sich als Katze verkleidet. Ich empfehle die Bücher allen, die tierisch lustige Geschichten mit großen Bildern und kleinen Texten mögen.

**Ilyas, 9 Jahre**

Tulipan 2025 | ab 5 J. | 60 S. | 12 € | ISBN: 978-3-86429-667-3

## »Molly mittendrin« von Sabine Lemire & Signe Kjaer



Molly will nie wieder in die blöde neue Schule! Am meisten vermisst sie ihre beste Freundin Ellen, die liebste Ellen der Welt. Wenn Molly nur nicht so schüchtern wäre! So wird das mit neuen Freundschaften nie was. Oder vielleicht doch? Im zweiten Band wünscht Molly sich ein Zimmer ganz für sich allein, ohne ihren kleinen Bruder Mingus, seinen Kinderkram und herumliegende Legosteine-Fallen.

**Ella:** In Band 1 geht es viel um Freundschaft, die Schule, das Ferienhaus und auch um Gefühle. Molly ist sehr schüchtern und traut sich nicht so viel. Mir gefällt vor allem an dem Buch, dass



die Bilder so schön aussehen und Molly neue Kinder kennenlernt. Den zweiten Band habe ich auch sehr gerne gelesen, weil ich ganz ähnliche Sachen erlebe. Alle streiten sich mal und ein eigenes Zimmer wünschen sich viele Kinder. An dem Buch mag ich besonders, dass die Familie gemeinsam alle Probleme löst. Ich empfehle die beiden Bände von »Molly mittendrin« allen Kindern, die schon alleine lesen können. Die Bücher sind nicht zu dick und nicht zu dünn und es gibt viele schöne Bilder.

**Annuka:** Der Titel der Buchreihe hat mich neugierig gemacht. Ich mag den Namen »Molly mittendrin«. Molly passieren oft Dinge, mit denen man nicht rechnet. Mir gefällt vor allem die Stelle, als sie sich in der Schultoailette eingeschlossen hat. Dieses Kapitel ist spannend und lustig zugleich. Zum Glück hilft ihr die nette Lehrerin wieder heraus. Der zweite Band war auch toll zu lesen. Es ist lustig, wie Molly und Mingus große Bilder malen und sie sogar an die Fenster und die Decke hängen. Die Geschwister haben super Ideen, wie man basteln kann. Auch die Oma ist ein toller Charakter. Mit ihr kann Molly ganz anders reden als mit ihren Eltern. Es gibt auf jeder Seite große und kleine Bilder und viele Details. Mir gefallen vor allem die Bilder, auf denen man Molly suchen kann. Ich empfehle die Bücher Grundschulkindern, die Geschichten mögen, die mit ihrem Leben zu tun haben.

**Ella, 9 Jahre | Annuka, 9 Jahre**

Klett 2025 | ab 6 J. | 80 S. | 14 € | ISBN: 978-3-95470-316-6



## »Staub« von Silke Schlichtmann



Staub? Da denken die meisten sicher direkt ans Putzen. Staub hat nämlich einen verdammten schlechten Ruf. Wie unfair! Denn Staub ist ein wahrer Wunderstoff, der uns die schönsten Sonnenuntergänge beschert und einen blauen Himmel, er lässt es regnen und zaubert kunstvolle Schneeflocken und erzählt Geschichten von früheren Zeiten.

**Smilla:** Mich hat das Buch interessiert, weil ich noch nie etwas über Staub gelesen habe. Ich finde die Idee toll, darüber zu schreiben. Das war ein ganz neues Thema für mich. Es ist einerseits ein Sachbuch, aber auch sehr kreativ und lustig geschrieben mit vielen Bildern, Beispielen und sogar mit Experimenten zum Nachmachen! Dabei habe ich gelernt, dass es viele Arten von Staub gibt, die auch gut sein können für den Menschen und die Umwelt. Ich empfehle es allen, die sich auf das Thema einlassen und Staub mal ganz anders wahrnehmen wollen.

**Smilla, 11 Jahre**

Tulipan 2025 | ab 6 J. | 48 S. | 18 € | ISBN: 978-3-86429-683-3

## Mach mit bei den Leseratten!



Die Leseratten des Literaturhauses treffen sich einmal im Monat, um neue Kinder- und Jugendbücher zu lesen, zu besprechen und die »Lesetipps« zusammenzustellen. Neueinsteiger\*innen sind jederzeit herzlich willkommen!

Anmeldung: junges@literaturhaus-sh.de

Im **Literaturhaus** finden Lesungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Jeden zweiten Dienstag sind KiTa-Gruppen zu Vorlesevormittagen zu Gast. Für Schulklassen konzipiert das Literaturhaus Angebote zur kulturellen Bildung wie Schreibwerkstätten und Begegnungen mit Autor\*innen.

Das ganze Programm und aktuelle Infos:

www.literaturhaus-sh.de @ literaturhaus\_sh

## Wo findet ihr die Bücher?

Die Bücher dieser Lesetipps-Ausgabe können in allen Buchhandlungen bestellt oder in den Büchereien und Fahrbüchereien ausgeliehen werden.

Diese Lesetipps-Ausgabe ist in Kooperation mit Bibliotheken SH und der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e. V. (LKJ SH e. V.) entstanden. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!



Gefördert von:



**Herausgeber**

Literaturhaus Schleswig-Holstein

**Redaktion**

Linda Hartwig, Merle Schreiber

**Gestaltung**

Eva Artinger | www.evaartinger.de

**Erscheinungsweise**

kostenlos | Auflage dieser Ausgabe: 4.000 Stück

Nr. 45 | Winter 2025/26 | 19. Jahrgang

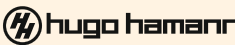
Unser besonderer Dank gilt den Verlagen, die uns die Bücher zur Verfügung gestellt haben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verantwortlich für den Inhalt:

Literaturhaus SH, Schwanenweg 13, 24105 Kiel  
T 0431 / 579 68 52 | junges@literaturhaus-sh.de

**LITERATURHAUS**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

freundeskreis  
literaturhaus } sh



**IB.SH**  
Ihre Förderbank